IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE

ALBERTINEN
KRANKENHAUS

Informationen für Studentinnen und Studenten der Medizin

Praktisches Jahr

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Inhalt

3 Albertinen Krankenhaus
4 Grußwort
5 Unser Angebot
6 Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie
7 Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
8 Geriatrie
9 Gynäkologie und Geburtshilfe
10 Herz- und Gefäßzentrum - Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie
11 Herz- und Gefäßzentrum - Herzchirurgie
12 Herz- und Gefäßzentrum - Kardiologie
13 Innere Medizin (inkl. Zentrale Notaufnahme)
14 Neurologie und Neurologische Frührehabilitation
15 Orthopädie und Unfallchirurgie
16 Psychiatrie und Psychotherapie
17 Urologie und Uroonkologie
18 Wirbelsäulenerkrankungen und Neurochirurgie
19 Kontakt / PJ-Beauftragte
20 Ihr künftiger Arbeitsplatz
21 Lehre ist eine Herzensangelegenheit

Albertinen Krankenhaus

Das Albertinen Krankenhaus / Albertinen Haus ist das größte freigemeinnützige Krankenhaus Hamburgs. Jährlich werden in dem Akademischen Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg rund 68.000 Patientinnen und Patienten ambulant und stationär versorgt.

Rund 1.600 Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie viele weitere Berufsgruppen im Albertinen Krankenhaus engagieren sich täglich dafür, leistungsstarke und innovative Medizin und Pflege mit menschlicher Zuwendung zu verbinden.

Das Albertinen Krankenhaus bietet ein breites und hochspezialisiertes Leistungsspektrum in einem modernen Funktionsgebäude: So zählt das Albertinen Herz- und Gefäßzentrum zu den bundesweit führenden Einrichtungen seiner Art und ist u. a. auf offene wie interventionelle Eingriffe am Herzen, die Behandlung von Herzrhythmusstörungen und der Herzschwäche spezialisiert.

Tumorerkrankungen des Verdauungstraktes sowie gynäkologische und urologische Krebserkrankungen bilden einen weiteren Behandlungsschwerpunkt, ebenso Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie die Therapie neurologischer Erkrankungen einschließlich einer Stroke Unit sowie einer neurologischen Frührehabilitation. Das Albertinen Geburtszentrum mit angeschlossener Neugeborenen-Intensivversorgung durch das Kinderkrankenhaus Altona gehört mit jährlich ca. 2.500 Geburten zu den beliebtesten Geburtshilfe-Einrichtungen Norddeutschlands.

Auch die Klinik für Innere Medizin, die chirurgische Klinik, die Frauenklinik, das Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie, der fachübergreifende Schwerpunkt der Altersmedizin im angebundenen Albertinen Zentrum für Altersmedizin sowie die Zentrale Notaufnahme stehen für hohe fachliche Expertise und zugewandte Medizin und Pflege.

Die Daten beziehen sich auf das Jahr 2021.

Liebe Studentinnen und Studenten, liebe zukünftige Kolleginnen und Kollegen,

das Praktische Jahr ist ein wegweisender Schritt in Ihrer medizinischen Ausbildung und für viele Medizinstudierende eine prägende Erfahrung. Daher freuen wir uns sehr über Ihr Interesse, Ihr Tertial im Albertinen Krankenhaus zu absolvieren.

Unser Team aus erfahrenen und engagierten Ärztinnen und Ärzten aus verschiedenen Fachgebieten wird Sie dabei unterstützen, Ihre während des vorangegangenen Studiums erworbenen theoretischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erweitern, in praktisches Handeln zu übertragen und anzuwenden. Sie werden aktiv in den medizinischen Tagesablauf integriert, um Sie optimal auf die Anforderungen des beruflichen Alltags vorzubereiten. So betreuen Sie beispielsweise unter Supervision und Anleitung selbständig Patientinnen und Patienten, erlernen spezielle und hochspezialisierte Untersuchungstechniken und führen diese auch durch.

Dabei prägt unser Leitbild eine harmonische Lern- und Arbeitsatmosphäre und ist stets in unserem Handeln, dem Miteinander und unserer Haltung immanent. Während Ihres Tertials werden Sie von PJ-Beauftragten sowie Mentorinnen und Mentoren der einzelnen Fachabteilungen betreut und werden neben den klinisch-praktischen Kenntnissen auch ärztlich-kommunikative Fähigkeiten erwerben und in einen kontinuierlichen Wissensaustausch gehen.

Neben der praktischen Tätigkeit wartet auf die Medizinstudierenden ein Curriculum von interdisziplinären und fachspezifischen Unterrichtsangeboten, die durch regelmäßige Fall- und Teambesprechungen sowie klinische Konferenzen ergänzt werden. Eine Teilnahme an klinikinternen Fortbildungen, wie unseren monatlichen Reanimationstrainings, bieten wir Ihnen ebenfalls an.

Wissenswertes haben wir auf den folgenden Seiten für Sie zusammengefasst.
Wir freuen uns auf Sie!

Priv.-Doz. Dr. med. M. Rosenkranz
Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. K. Sydow
Chefarzt, Klinik für Kardiologie

Unser Angebot

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg begleiten wir seit vielen Jahren die Ausbildung im Praktischen Jahr.

Zur Vervollständigung Ihre Ausbildung haben wir ein festes Unterrichts-curriculum etabliert:

- fachbezogene Unterrichtsseminare (einmal in der Woche)
- fachbezogene Sonographiekurse (alle zwei Wochen)
- ein interdisziplinäres Seminar (einmal in der Woche)

Wir bieten kostenfreie Verpflegung während des Einsatzes. Die Dienstkleidung wird selbstverständlich gestellt. Der Einstieg ist zu jedem Semester möglich.

Im Rahmen Ihres Tertials können Sie folgende Fachbereiche wählen / kennenlernen

- Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
- Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie
- Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie
- Geriatrie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Herzchirurgie
- Innere Medizin und Zentrale Notaufnahme
- Kardiologie
- Neurologie und Neurologische Frührehabilitation
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Urologie und Uroonkologie
- Wirbelsäulenchirurgie

Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie

Dr. med. Thies Daniels
Chefarzt

„Unser Anspruch ist eine moderne und menschliche Chirurgie."

In der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie werden pro Jahr etwa 3.000 Operationen durchgeführt.

Für die Krankenversorgung stehen neben dem Chefarzt fünf Oberärztinnen und -ärzte sowie acht Assistenzärztinnen und -ärzte zur Verfügung. In unserer Klinik decken wir das gesamte Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Ausnahme von Organtransplantationen ab. Das Herzstück bildet hierbei die Chirurgie der bösartigen Erkrankungen von der Speiseröhre bis zum Enddarm, inklusive Bauchspeicheldrüse, Leber und Gallenwegen.

Weiterhin spezialisiert ist die Klinik in der minimalinvasiven Chirurgie, wobei hier die laparoskopische Therapie der gut- und bösartigen Dickdarmerkrankungen und insbesondere des Rektumkarzinoms einen besonderen Stellenwert einnehmen. Seit Anfang 2018 kommt das Robotic-Assistenzsystem „Da Vinci X" zum Einsatz, welches wir nach fester Etablierung in der Kolorektalchirurgie zunehmend auch bei anderen Organresektionen verwenden.

Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Unsere Klinik ist verantwortlich für jährlich über 14.000 Narkosen in allen operativen Fachabteilungen (ausgenommen der Kardiochirurgie), für die intensivmedizinische Betreuung von jährlich über 1.000 operativen und traumatologischen Patientinnen und Patienten sowie für die notärztliche Versorgung an drei Notarztstandorten.

Unsere Studierenden werden für mindestens zwei Monate im Bereich der Anästhesie im OP und für mindestens einen Monat im Bereich der Intensivmedizin ausgebildet. Unter intensiver Anleitung und Aufsicht werden dabei die theoretischen Grundlagen und die praktischen Anwendungen der Anästhesiologie sowie der operativen Intensivmedizin vermittelt. Zudem soll nach Möglichkeit auch ein Kennenlernen der präklinischen Notfallmedizin erfolgen.

Die Regelarbeitszeit ist Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr; wenn gewünscht, kann an Spät- oder Nachtdiensten teilgenommen werden.

Priv. Doz.
Dr. med. Stefan Maisch
Chefarzt

„PJ in der Anästhesie bedeutet ein vielseitiges und interessantes Tertial mit vielen praktischen Anteilen in einem netten Team.“

Geriatrie

Dr. med. Saskia Otte
Kommissarische Chefärztin

„Arbeiten Sie gern im Team?
Wir auch ...!“

In der geriatrischen Klinik des Albertinen Krankenhauses werden sämtliche internistischen Erkrankungen sowie viele chirurgische und neurologische Erkrankungen behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Alterstraumatologie.

Im Zentrum der Behandlung stehen krankheitsbedingte funktionelle Einschränkungen, die den normalen Alltag der Patienten beeinträchtigen. Hierfür arbeiten wir eng in einem therapeutischen Team zusammen, dass sich aus Pflege und ärztlichem Dienst, Ergo-, Physio- und physikalischer Therapie, Logopädie, Psychologie und Sozialdienst zusammensetzt.

PJ-Studierende werden in sämtliche ärztlichen Aufgaben der Klinik und der ambulanten Tagesklinik eingebunden. Dazu gehören Patientenaufnahme, Visiten, Durchführung und Beurteilung von geriatrischen Assessments, Koordination der Behandlung, Teilnahme an Besprechungen und selbstverständlich auch die Diagnostik. Unter Supervision des oberärztlichen Mentors ist nach Einarbeitung auch eine eigenständige Betreuung einzelner Patientinnen und Patienten möglich.

Wir freuen uns auf Sie!

Gynäkologie und Geburtshilfe

Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe mit zertifiziertem Brustzentrum, gynäkologischem Krebszentrum, Endometriosezentrum, Myom- und Beckenbodenzentrum und Zentrum für Reproduktionsmedizin, Dysplasiesprechstunde und dem Geburtszentrum Level 2 versorgt pro Jahr ca. 11.000 Patientinnen mit ca. 4.100 ambulanten und stationären Operationen und mehr als 2.500 Geburten.

Prof. Dr. med.
Rüdgiger Klapdor
Chefarzt

„Der einzige Weg, großartige Arbeit zu leisten, ist zu lieben, was man tut."

Wir verfügen über einen ambulanten Operationsbereich, einen urodynamischen Messplatz und eine gynäkologische Ambulanz. Es werden Spezialberatungen für die Bereiche Urogynäkologie, Endometriose, Dysplasie, Myom, Mamma, Gynäkoonkologie, sowie spezielle Geburtshilfe angeboten.

Unsere PJ-Studierenden erhalten einen Rotationsplan für diese Teilbereiche. Es finden regelmäßig ärztliche Fortbildungen und ein wöchentlicher PJ-Unterricht, an denen sie teilnehmen können, statt.

Der gynäkologische Teil des Praktischen Jahres beinhaltet folgende Lernziele:

- Grundzüge der gynäkologischen Untersuchung
- Eigenständige Betreuung von Patientinnen (Visite, Abschlußuntersuchung)
- Mitbetreuung von gynäkologischen Notfällen
- Assistenz im OP
- Grundlagen der operativen Tätigkeit (Naht- und Knotenkunde)

Der geburtshilfliche Teil des Praktischen Jahres beinhaltet folgende Lernziele:

- Mitbetreuung eines physiologischen / pathologischen Geburtsverlaufes
- CTG-Befundung
- Einführung in die sonographischen Grundlagen / Fetometrie
- Assistenz bei spontanen Entbindungen / Kaiserschnitt

Herz- und Gefäßzentrum
Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie

Dr. med. Lars Kock
Chefarzt

„Liebe Studierende!
Für den letzten Abschnitt Ihres Studiums heißen wir Sie herzlich willkommen in der Abteilung für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie!“

Mit unserem Team, bestehend aus einem Chefarzt, vier Oberärztinnen und -ärzten, einem Facharzt sowie drei Assistenzärztinnen und -ärzten, versorgen wir nahezu das gesamte Spektrum der Gefäßchirurgie.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei in den minimalinvasiven, endovaskulären Verfahren zur Versorgung arterieller, insbesondere aortaler Pathologien.

In der Ausbildung unserer PJ-Studentinnen und -Studenten legen wir großen Wert auf eine familiäre und umfassende Betreuung. Hierbei sollen Einblicke in die präoperative Befunderhebung, die operative Indikationsstellung sowie die operativen Abläufe gegeben werden.

Zudem werden Sie auf unserer gefäßchirurgischen Station in die postoperative Nachbetreuung der Patientinnen und Patienten eingebunden. Ziel ist es, Ihnen ein fundiertes Wissen im Hinblick auf Ihre anstehenden Prüfungen zu vermitteln und auch ggf. Ihr Interesse an unserem spannenden und schönen Fach der Gefäßchirurgie zu wecken. Unser gesamtes Team freut sich auf die Zeit mit Ihnen!

Herz- und Gefäßzentrum Herzchirurgie

In der Klinik für Herzchirurgie werden jährlich 1.600 Herzoperationen durchgeführt. Sie verfügt über vier Herz-OP-Säle sowie einen zusätzlichen Hybridsaal, 14 Intensivbetten, 55 Betten auf der Normalstation sowie zwölf Wahlleistungsbetten.

Prof. Dr. med.
Friedrich-Christian Rieß
Chefarzt
Chairman des Albertinen Herz- und Gefäßzentrum

„Operative Versorgung auf höchsten Niveau, Teamgeist und Menschlichkeit sind wichtige Bausteine für erfolgreiche Herzchirurgie.“

Herzchirurgie ist ein dynamisches Fach, das sich in den letzten Jahren durch die Einführung moderner Operationsverfahren rasch weiterentwickelt hat. Neben der komplett arteriellen Koronarrevaskularisation mittels bilateraler Arteria mammaria ohne Herz-Lungen-Maschine, die bei allen Operationen angestrebt wird, werden Klappenrekonstruktionen und Herzklappenersatz sowie Aneurysmaoperationen und Rhythmuschirurgie, bis hin zur Implantation von Assitsystemen durchgeführt. Zur Klinik für Herzchirurgie gehören ein Department für die perkutane Behandlung von Herzklappenerkrankungen, in dem Patientinnen und Patienten gemeinsam vom Team der Kardiologie, Herzchirurgie und Kardioanästhesie im Heart Team behandelt werden sowie ein Department für Kardioanästhesie.
Studierende im Praktischen Jahr sind Stationen zugeordnet und haben dort die Möglichkeit unter Supervision an der Patientenversorgung teilzunehmen. Aufnahme, Teilnahme an Visiten, Teambesprechungen, Fortbildung im wöchentlichen Seminar sowie M&M-Konferenzen sind ebenfalls fester Bestandteil der PJ-Ausbildung. Auch besteht die Möglichkeit, als Assistenz an herzchirurgischen Eingriffen teilzunehmen oder im Bereich der Kardioanästhesie das Legen von Zugängen bzw. die Intubation unter fachärztlicher Anleitung selber zu erlernen.

Herz- und Gefäßzentrum Kardiologie

Prof. Dr. med.
Karsten Sydow
Chefarzt

„Das Team der Kardiologie freut sich auf Sie!“

Die Klinik für Kardiologie im Albertinen Herz- und Gefäßzentrum verfügt über ein hochmodernes und breit gefächertes Leistungsspektrum.

Unsere Klinik bietet das gesamte Spektrum der nicht-invasiven und invasiven kardiologischen Diagnostik, Therapie und Nachsorge an. Hierzu gehören 12-Kanal- und Belastungs-EKG, Spiroergometrie, Echokardiographie (transthorakal / transoesophageal / 3D-Echokardiographie und Stressechokardiographie), die Device-Therapie (Schrittmacher-, ICD-, und CRT-Therapie), zwei Linksherzkatheterlabore zur invasiven Koronardiagnostik (inkl. IVUS, FFR) und komplexen Koronarintervention (inkl. Rotablation), zwei elektrophysiologische Katheterlabore, sowie das Kardio-MRT und in Zusammenarbeit mit der Radiologie das Kardio-CT. Eingebettet in die Rotationen des PJ-Tertials „Innere Medizin“ bieten wir die Möglichkeit, das Fachgebiet der Kardiologie in allen Facetten aktiv zu erleben und Ihr Wissen praktisch zu vertiefen. Im Rahmen der eigenständigen Patientinnen- und Patientenbetreuung unter Supervision unseres engagierten Teams ermöglichen wir umfangreiche Einblicke in die Diagnostik und Therapie sowohl alltäglicher als auch komplexer Krankheitsbilder.

Eine aktive Teilnahme in den kardiologischen Funktionsbereichen sowie an den regelmäßigen internen Fortbildungen wird ausdrücklich begrüßt.

Innere Medizin (Zentrale Notaufnahme)

Die Klinik für Innere Medizin behandelt Patientinnen und Patienten aus allen Bereichen der Inneren Medizin mit einem besonderen Schwerpunkt in den Bereichen Gastroenterologie / Hepatologie und Onkologie. Insgesamt stehen 75 Betten zur Verfügung.

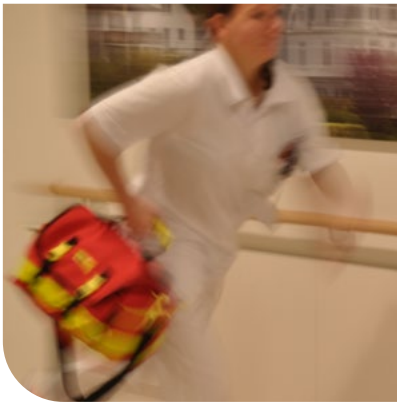
Prof. Dr. med. Guntram Lock
Chefarzt

„Willkommen in der vielfältigen und spannenden Welt der Inneren Medizin."

Im Rahmen des PJ-Tertials „Innere Medizin" rotieren die PJ-Studierenden in den Kliniken für Innere Medizin und Kardiologie sowie in die Zentrale Notaufnahme (ZNA), in der jährlich mehr als 40.000 Patientinnen und Patienten ambulant und stationär versorgt werden.

Neben dem wöchentlichen fachbezogenen und interdisziplinären PJ-Unterricht (montags bis donnerstags) und den abteilungsspezifischen Kurzfortbildungen sowie den täglichen Röntgenbesprechungen findet eine wöchentliche Tumorkonferenz statt.

Eine Übernahme der Patientinnen- und Patientenbetreuung durch Studierende im Praktischen Jahr unter Supervision der zuständigen Stationsärztin / des Stationsarztes bzw. der zuständigen ZNA-Ärztin / des ZNA-Arztes wird ausdrücklich begrüßt. Ebenso die Anwesenheit von Studierenden in den Funktionsabteilungen (Echo, Herzkatheter, Endoskopie, Sonographie).



Neurologie und Neurologische Frührehabilitation

Priv.-Doz. Dr. med.
Michael Rosenkranz
Chefarzt

„Entdecke die Faszination des Berufsfeldes Neurologie.“

In der Klinik werden Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen und Störungsbildern aus dem gesamten Spektrum des neurologischen Fachgebietes behandelt – vom Notfall bis zur Neurologischen Frührehabilitation.

Als Studierende im PJ rotieren Sie durch alle Bereiche der Klinik. Sie beginnen Ihr PJ-Tertial als Mitglied des Teams der neurologischen Normalstation, um hier das nötige „Handwerkszeug“ für weitere Einsätze auf der Stroke Unit, in der Frührehabilitation sowie der Zentralen Notaufnahme zu erlernen. Abgerundet wird Ihr Tertial durch Einblicke in die neurologische Funktionsdiagnostik (Elektrophysiologie inkl. EEG und Neurosonographie).

Während Ihres Tertials erlernen Sie viele Untersuchungsmethoden inkl. Liquorpunktion und werden angeleitet, unter Supervision eigene Patientinnen und Patienten aufzunehmen und im weiteren stationären Verlauf zu betreuen. Unsere Oberarzt- und Chefarztvisiten gestalten wir als Lehrvisiten, um anhand der Patientinnen und Patienten verschiedene Syndrome und Erkrankungen, bildgebende Befunde und das diagnostische und therapeutische Vorgehen zu besprechen. Begleitet wird Ihre Ausbildung durch wöchentliche PJ-Seminare zu verschiedensten Erkrankungsbildern in der Neurologie.

Orthopädie und Unfallchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med.
Till Orla Klatte
Chefarzt

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie versorgt Patientinnen und Patienten mit Unfallverletzungen, Knochenbrüchen, Arthrosen, Sportverletzungen und rheumatisch-entzündlichen Erkrankungen.

Im Department Unfallchirurgie werden alle modernen Osteosyntheseverfahren zur Frakturbehandlung angewendet. Im Department Orthopädie werden jährlich über 500 Endoprothesen an Hüft-, Knie- und Schultergelenken implantiert und viele arthroskopische Eingriffe durchgeführt.
Die Studierenden im Praktischen Jahr werden die wichtigen Ausbildungsabschnitte der Klinik durchlaufen mit Schwerpunkten Zentrale Notaufnahme, Stationen und OP. Auf den Stationen können die PJ-Studierenden aktiv an den Visiten teilnehmen und auch eigene Patientinnen und Patienten unter Aufsicht betreuen.

Dr. med. Dirk Rose
Ärztlicher Leiter Orthopädie

„Wir machen wieder mobil.“

Im OP besteht die Möglichkeit bei allen Eingriffen zu assistieren und die Techniken des Wundverschlusses zu erlernen. In der Notaufnahme können PJ-Studierende die Anamnese erheben, Erstuntersuchungen durchführen und mit den zuständigen Ärztinnen und Ärzten Diagnosen und den Therapieplan erstellen. Ebenso können unter Anleitung kleinere Wunden versorgt und weitere Untersuchungen wie z. B. Ultraschall erlernt werden.

Psychiatrie und Psychotherapie

Prof. Dr. med. Sönke Arlt
Chefarzt

„Psychische Krankheiten sind genauso „normal“ wie somatische Krankheiten und können genauso erfolgreich behandelt werden!“

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist mit 81 stationären Betten, 30 tagesklinischen Behandlungsplätzen und einer psychiatrischen Institutsambulanz u. a. für die psychiatrische Akutversorgung des Hamburger Nordwestens zuständig.

Wir halten insgesamt vier Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten vor, wobei die Akutstation und ein Teil der gerontopsychiatrischen Station geschlossen geführt werden. Zusätzlich werden zwei Tageskliniken betrieben: Eine allgemeinpsychiatrische und eine für Menschen im höheren Lebensalter. Wir behandeln Patientinnen und Patienten des gesamten Spektrums psychischer Erkrankungen, u. a. Psychosen, bipolaren Störungen, Depressionen, Alkoholabhängigkeit, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatischen Belastungs- und Angststörungen. In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie wird das Konzept einer modernen psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung nach dem bio-psycho-sozialen Modell umgesetzt, das durch eine patientenzentrierte, leitliniengerechte und schulenübergreifende Grundhaltung geprägt ist und durch ein multiprofessionelles Team vorgehalten wird.

Es liegen eine Weiterbildungsberechtigung von 48 Monaten für die Facharztweiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie vor und es bestehen zahlreiche Fortbildungsangebote.

Urologie und Uroonkologie

In unserer Klinik für Urologie und Uroonkologie können unsere Studierenden im PJ im Rahmen der Diagnostik und Therapie das gesamte Spektrum der Urologie kennenlernen.

Dr. med. Henrik Zecha
Chefarzt

„Unser Anliegen ist es, Ihnen eine solide PJ-Ausbildung zu bieten und Sie für das Fach Urologie zu begeistern!“

Sie sind ein wichtiger Bestandteil unseres ärztlichen Teams und vollständig in den Tagesablauf (Station, elektives Aufnahmezentrum, Zentrale Notaufnahme, OP) integriert.

Während der Visiten und in der stationären Patientinnen- und Patientenversorgung werden der Umgang und die Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen geschult. Urologische Krankheitsbilder, deren Diagnostik und Behandlung werden vermittelt.

Neben der theoretischen Ausbildung legen wir Wert auf die Vermittlung praktischer Fertigkeiten wie Blutentnahmen, Legen von Zugängen, Legen von Blasenkathetern, Durchführung von Transfusionen und Sonografie.
Sie nehmen an den täglichen Abteilungsbesprechungen, den wöchentlich stattfindenden internen Fortbildungen, der Röntgenvisite und dem interdisziplinären Tumorboard teil. Sie werden unser vielfältiges operatives Spektrum kennenlernen. Dieses beinhaltet chirurgische Verfahren, die roboterassistiert (“da Vinci”), laparoskopisch und offen durchgeführt werden sowie die Endourologie.

Wirbelsäulenerkrankungen und Neurochirurgie

Wir behandeln Erkrankungen, Fehlbildungen und akute Verletzungen im Bereich der gesamten Nerven im menschlichen Körper. Dazu gehören das Gehirn, das Rückenmark und die Nerven im Bereich der Wirbelsäule und des Körpers.

Dr. med. Erik Fritzsche
Chefarzt

„Ausbildung heißt praktizieren; nur das tägliche Üben und Anwenden ist Ausbildung."

Unsere Mitarbeitenden sind hoch spezialisiert auf ihrem Fachgebiet und bringen eine langjährige Expertise in diesem Bereich mit. Die Neurochirurgie ist ein eigenständiges Fachgebiet, das sich mit der operativen Behandlung der oben genannten Krankheitsbilder beschäftigt. Erkrankungen der Wirbelsäule sind ein Hauptbetätigungsfeld in der Neurochirurgie. In unserer Klinik werden alle Arten von Erkrankungen in allen Abschnitten der Wirbelsäule therapiert. Dies erfolgt interdisziplinär in Absprache mit anderen Fachkolleginnen und Kollegen. Unsere ärztlichen Mitarbeitenden verfügen über langjährige operative Erfahrung. Im Albertinen Krankenhaus arbeiten derzeit drei Fachärztinnen und -ärzte für Neurochirurgie und eine Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie mit den Kolleginnen und Kollegen der Krankenpflege zusammen, um für die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Im Jahr erfolgen ca. 600 stationäre und 1.000 ambulante Behandlungen.

Unsere Schwerpunkte

- Degenerative, entzündliche und tumoröse Wirbelsäulenerkrankung
- Traumatische Verletzung der Wirbelsäule, des Beckens und des Kopfes
- Beratung bei Gehirn- und Rückenmarktumoren
- Behandlungen bei akutem Aufstau von Nervenwasser
- Therapie von akuten vaskulären Erkrankungen im Gehirn und Rückenmark
- Schmerztherapie bei Rückenschmerzen
- Neurotraumatologische Erkrankungen in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Frührehabilitation

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!

Priv.-Doz. Dr. med. Michael Rosenkranz
Ärztlicher Direktor
Chefarzt Neurologie und Neurologische Frührehabilitaiton

Prof. Dr. med. Karsten Sydow
Chefarzt
Klinik für Kardiologie, Herz- und Gefäßzentum

Dr. med. Irina Brätz
Oberärztin Kardiologie, PJ-Beauftragte
Klink für Kardiologie, Herz- und Gefäßzentrum

Dr. med. Julian Brätz, MME
Oberarzt, PJ-Beauftragter
Klink für Kardiologie, Herz- und Gefäßzentrum

Anna Reichert
Organisation & Kontakt
Tel. 040 55 88 - 62 78
pj-orga@albertinen.de

Ihr künftiger Arbeitsplatz

Für uns ist Lehre eine Herzensangelegenheit!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Ihr praktisches Jahr im Albertinen Krankenhaus absolvieren. Unser Ziel ist es, Sie während Ihres Tertials für den ausgewählten Fachbereich zu begeistern und Ihnen umfangreiche Einblicke zu geben.

Ihre praktische Tätigkeit wird durch regelmäßige Lehrvisiten sowie PJ- und Fallseminare begleitet. Selbstverständlich werden Sie für die PJ-Studientage (Pflichtveranstaltung) am UKE freigestellt.

Weitere Informationen zum Praktischen Jahr finden Sie auf **unserer Website**.

Nicht vergessen!

Die Anmeldung für das Praktische Jahr im Albertinen Krankenhaus erfolgt **ausschließlich** über das Prodekanat für Lehre - UKE.

Alle erforderlichen Informationen rund um Anmeldung und Organisation sowohl für Studierende des UKE als auch für externe Studierende erhalten Sie auf der **Website des Prodekanats für Lehre – UKE**.

Fotos

Bertram Solcher

Andreas Rieß

Immanuel Albertinen Diakonie

Herausgeber
Albertinen-Krankenhaus / Albertinen-Haus gemeinnützige GmbH
Süntelstraße 11 a
22457 Hamburg
info@albertinen.de

Stand: 05 / 2024

albertinen.de
immanuelalbertinen.de